

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 6. Juli 1965

Blatt 1862

## Ein außerordentlich erfreulicher Rekord:

Haussammlung des Wiener Jugendhilfswerkes ergab fast 900.000 Schilling  
=====

6. Juli (RK) Die Wiener Bevölkerung hat bei der Haussammlung des Wiener Jugendhilfswerkes vom 1. bis 7. April mehr als 895.000 Schilling gespendet und damit den imponierenden Betrag des Vorjahres um 37.000 Schilling überboten. Durch diese großzügige Hilfe kann das Wiener Jugendhilfswerk den bedürftigen Kindern unserer Stadt einen Erholungsaufenthalt in den schön gelegenen Wijug-Heimen bieten.

Vielen tausenden Wiener Kindern wird jedes Jahr durch diese Erholungsaktionen ein echter und erlebnisreicher **Urlaub** ermöglicht, der besonders für die Kinder der Großstadt sehr wichtig ist. Daß auch die Kinder der finanziell schwächeren Familien daran teilnehmen können, verdanken wir dem großen Erfolg der Haussammlung.

Als Vorsitzende des Kuratoriums des Wiener Jugendhilfswerkes dankt Stadtrat Maria Jacobi im Namen dieser Kinder allen Fürsorgern und Hauswarten herzlichst für die selbstlose und aufopfernde Tätigkeit.

- - -

Urlaubssperre in den Gaststätten:

"Bitte besuchen Sie unsere Kollegen!"  
 =====

6. Juli (RK) Der "Bund Österreichischer Gastlichkeit" hat eine Anregung von Wirtschaftsstadtrat Dr. Pius Frutscher aufgenommen und für seine Mitgliedsbetriebe Tafeln drucken lassen, auf denen nicht nur der Ruhetag beziehungsweise die Urlaubssperre verzeichnet sind, sondern unter der dreisprachigen Einladung "Bitte besuchen Sie unsere Kollegen!" die Adressen aller jener Gaststätten in der näheren Umgebung angeführt werden, die geöffnet sind. Mit dieser höflichen Geste leistet diese Vereinigung ausgewählter Qualitätsbetriebe zweifellos einen wertvollen Beitrag für die Förderung des Fremdenverkehrs in unserer Stadt.

- - -

Trauerfeier für Hofrat Dr. Fischl am Donnerstag  
 =====

6. Juli (RK) Die Trauerfeier für den am Sonntag plötzlich verstorbenen bekannten Schulreformer Hofrat Dr. Hans Fischl findet nicht, wie gemeldet, morgen Mittwoch, sondern erst Donnerstag, den 8. Juli, um 9.30 Uhr in der Feuerhalle der Stadt Wien statt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
 =====

6. Juli (RK) Donnerstag, den 8. Juli, Route 2 mit drittem Zentralberufsschulgebäude, Theresienbad, Kennedy-Brücke, Einkaufszentrum Hietzing, Grünbergstr. Be, Schule Altmannsdorfer Straße, Industriegebiet Liesing, Unterführung Breitenfurter Straße und Straßenbrücke über die Südbahn sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Rechnungsabschluß 1964 fristgerecht eingebracht  
=====

6. Juli (RK) In der heute unter Vorsitz von Bürgermeister Marek abgehaltenen gemeinsamen Sitzung des Wiener Stadtsenates und des Finanzausschusses legte der städtische Finanzreferent Vizebürgermeister Slevik den Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1964 vor. Die Einbringung erfolgte fristgerecht. Die Einnahmen und Ausgaben sind mit 8.173,270.230 Schilling ausgeglichen. Zur Herbeiführung des Ausgleiches wurde der Gebarungsabgang von 12,974.043 Schilling der Allgemeinen Rücklage entnommen. Durch die Zurechnung der Zinsen im Betrage von 17,372.471 Schilling erhöht sich der Stand der Allgemeinen Rücklage von 631,726.241 Schilling am Jahresbeginn um 4,398.428 Schilling auf 636,124.669 Schilling am Jahresende.

Das Kontrollamt der Stadt Wien hat den Rechnungsabschluß 1964 der verfassungsmäßigen Prüfung unterzogen und in Übereinstimmung mit den Büchern und sonstigen Unterlagen befunden.

Der Rechnungsabschluß 1964 ist ab morgen Mittwoch, den 7. Juli, bis einschließlich Mittwoch, den 21. Juli, im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Amtsstunden kann in der Magistratsabteilung 5, 2. Stock, Tür 451, Einsicht genommen werden.

Der Wiener Gemeinderat wird über den Rechnungsabschluß 1964 voraussichtlich am 30. Juli beraten.

In der heutigen gemeinsamen Sitzung des Wiener Stadtsenates und des Finanzausschusses wurde auch der Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1964 vorgelegt.

- - -

Kunst- und Kulturförderung:

Wiener Landesregierung bewilligte heute weitere 160.000 Schilling  
=====

6. Juli (RK) In der heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Marek abgehaltenen Sitzung der Wiener Landesregierung wurden auf Antrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Mandl sieben Förderungsbeiträge für künstlerische und kulturelle Zwecke mit einem Gesamtbetrag von rund 160.000 Schilling bewilligt.

Für 800 Exemplare der illustrierten Neuerscheinung des Verlages Jugend und Volk "Wien und die Kunst in unserem Jahrhundert" werden 79.200 Schilling zur Verfügung gestellt. Bei diesem Buch handelt es sich um eine Fortsetzung der seinerzeitigen Almanach-Folge "Lebendige Stadt". In dem Werk, das bei Empfängen an prominente Besucher verteilt werden soll, finden vor allem die verschiedenen Richtungen zeitgenössischer Malerei Berücksichtigung.

30.000 Schilling erhält die Österreichische Länderbühne Wien für ihre Gastspiele im In- und Ausland sowie in den Erziehungsinstituten der Gemeinde Wien.

Der Wiener Madrigalchor bekommt 15.000 Schilling. Die Programme dieser Chorvereinigung enthalten neben Standardwerken der Chorliteratur auch zahlreiche Chöre zeitgenössischer österreichischer Komponisten.

Dem unter Leitung von Wilfried Böttcher stehenden Ensemble "Wiener Solisten" wird zur Ermöglichung der Teilnahme am Athen-Festival ein Reisekostenzuschuß von 14.000 Schilling gewährt. Das Ensemble besteht aus 14 jungen Musikern, die bisher bei zahlreichen Konzerten in Wien und im Ausland außerordentlich erfolgreich waren.

10.000 Schilling wurden der Chorvereinigung "Wiener Singakademie" zugesprochen. Dieser ausgezeichnete Chor, der von Professor Dr. Hans Gillesberger geschult wird, hat bei zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland schöne Erfolge erringen können. Die Vereinigung umfaßt etwa 150 Mitglieder.

Für die Vertonung des Dokumentarfilms "Menschen und Maschinen" wurden 6.000 Schilling bewilligt. Dieser Film wurde von Artem Ohandjanians, einem Schüler der Wiener Filmakademie gedreht. Es handelt sich um einen Dokumentarfilm über die Arbeit in einer Zeitungsdruckerei.

Dem Europäischen Streichquartett wird in Anerkennung seiner künstlerischen Leistungen und zur Ermöglichung weiterer Aufgaben ein Förderungsbeitrag von 5.000 Schilling bewilligt.

## Personalnachrichten

=====

6. Juli (RK) Auf Antrag von Stadtrat Sigmund hat heute der Wiener Stadtsenat dem Leiter der Wiener Wasserwerke, Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Geilhofer, anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand Dank und besondere Anerkennung ausgesprochen.

Dem Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Jelinek, den Technischen Oberamtsräten Ing. Kamillus Nussbaumer und Ing. Josef Rutte sowie den Oberamtsräten August Marschall und Karl Steffan und dem Amtsrat Johann Stillner wurden aus dem gleichen Anlaß Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Dem Amtsrat Georg Steiner wurde der Titel Oberamtsrat verliehen.

- - -

## Die Trauerfeier für Karl Fürstenhofer

=====

6. Juli (RK) Die Trauerfeier für Altgemeinderat Karl Fürstenhofer findet Donnerstag, den 8. Juli, um 15.45 Uhr, in der Feuerhalle des Krematoriums statt. Die Trauerrede wird Bürgermeister Bruno Marek halten.

Die Beisetzung der Urne erfolgt Montag, den 12. Juli, um 11 Uhr im Zentralfriedhof in einem von der Wiener Stadtverwaltung ehrenhalber gewidmeten Grab.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 6. Juli  
=====

6. Juli (PK) Neuzufuhren Inland: 5.644 Stück. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14.60 bis 14.80 S, 1. Qualität 14 bis 14.50 S, 2. Qualität 13.50 bis 14 S, 3. Qualität 12.80 bis 13.50 S; Zuchten extrem 11.80 bis 12 S, Zuchten 10.80 bis 11.70 S; Altschneider 10 bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um zehn Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.64 S.

Außenmarktbezüge: In der Woche vom 2. bis 6. Juli (ohne Direkt-einbringung in die Bezirke) 1.386 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 6. Juli  
=====

6. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 44 Stück, hievon sieben Fohlen. Als Schlachttiere wurden 30 Stück, als Nutztiere zwei Stück verkauft, unverkauft blieben 12 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 19, Oberösterreich 4, Burgenland 11, Steiermark 10.

Preise: Schlachttiere Fohlen 14.50 bis 16 S, Pferde 1. Qualität 10.50 bis 11 S, 2. Qualität 9.20 bis 10.20 S, 3. Qualität 8 bis 9 S, Nutztiere Pferde 10.30 S;

Auslandsschlachthof: Zehn Stück aus Polen, 9 bis 11.20 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte sich um 13 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtfohlen ermäßigte sich um 26 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für Schlachtpferde 9.60 S, Schlachtfohlen 15.35 S, Schlacht- und Nutzpferde 9.62 S, Pferde und Fohlen 10.92 S.

- - -